

Behrens, Dr. J., Nutzpflanzen. Leipzig. G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung. (Sammlung Göschen Nr. 123.) 1900. 163 Seiten. Preis in Lwd. geb. 80 Pf.

Das mit einer Reihe von Abbildungen in Text ausgestattete Bändchen enthält die wichtigsten Nutzpflanzen (Nahrungs- und Genussmittel, Obst, Gewürz, Gespinnstfasern, Oel, Kautschuck, Guttapercha, ätherische Oele, Harz, Farbe und Gerbstoffe etc. liefernde Pflanzen) und beschreibt neben ausführlicher Schilderung einer Anzahl typischer Vertreter der einzelnen Gruppen die Art des Vorkommens, die Gewinnung und Bereitung der betreffenden Produkte. Das Büchlein ist allgemein verständlich abgefasst und setzt besondere Vorkenntnisse nicht voraus. Es kann jedermann, der sich für Nutzpflanzen interessiert, also auch dem Nichtbotaniker, bestens empfohlen werden. A. K.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1901. Nr. 3. Brunnthaler, J., Pro-wazek, S. u. Wettstein, R. v., Vorläufige Mitteilungen über das Plankton des Attersees. — Schiffner, V., Einige Untersuchungen über die Gattung *Makinoa*. — Magnus, P., Ein Beitrag zur Geschichte der Unterscheidung des Kronenrostes der Gräser in mehrere Arten. — Frieb, R., Der Pappus als Verbreitungsmittel der Kompositenfrüchte. — Hansgirk, A., Ein Nachtrag zu meinem Prodomus der Algenflora von Böhmen.

Zeitschrift der bot. Abteilung des naturwiss. Vereins der Prov. Posen. VII. Jahrgang 3. Heft. Torka, V., Diatomeen. — Spribille, Noch einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz. — Miller, H., Beitrag zur Flora des Kreises Bomst.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien. 1900. Heft 10. Keissler, Dr. C. v., Das Plankton des (unteren) Lunzer Sees in Nieder-Osterreich, nebst einigen Bemerkungen über die Uferregion dieses Sees. — Teyber, Alois, Beitrag zur Flora Niederösterreichs. — 1901 Heft 1. Hayek, Dr. A. v., Ueber einige *Centaurea*-Arten. — Witasek, J., Bemerkungen zur Nomenklatur der *Campanula Hostii* Baumgarten. — Burgerstein, A., Materialien zu einer Monographie betr. die Erscheinung der Transpiration der Pflanzen.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg Die Monatssitzung am 12. April eröffnete der Vorsitzende Prof. Volkens durch die Mitteilung, dass die Herausgabe eines forstbotanischen Merkbuches für unsere Provinz nunmehr vollständig gesichert sei, da nicht nur seitens des Kultusministers und des Provinzialausschusses die nötigen Mittel zugesagt worden sind, sondern auch der Herr Oberpräsident in zuvorkommender Weise mit für die Versendung der Fragebogen sorgen wird, deren ca. 8000 an die Förster, Lehrer, Landratsämter etc. zur Verteilung gelangen sollen. — Prof. Ascherson erstattete Bericht über die Feier des fünfzigjährigen Bestehens der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, die er als das glänzendste Fest einer wissenschaftlichen Versammlung, dessen er sich entsinnen könne, schilderte. Die vorgelegte Festschrift „Botanik und Zoologie in Oesterreich 1850—1900“ erscheint als ein Werk von hervorragender Bedeutung.

Die wissenschaftlichen Vorträge begann Prof. Schumann. Er sprach zuerst über Bastardbildungen in der Aloë-Familie, in welcher es gelungen ist, *Aloë aristata* mit gerader Kronröhre mit *Gasteria maculata* mit gekrümmter Kronröhre zu kreuzen, was ein Produkt ergab, welches ganz den Habitus einer *Gasteria* trägt, aber die gerade Kronröhre der Aloë zeigt. Ferner ist es gelungen, den Bastard zwischen *Aloë Schimperii* und *humilis* mit einer dritten Art, *A. variegata*, erfolgreich zu kreuzen, aus welcher Kreuzung die *A. Grusonii* hervorging. — Als zweiten Vortrag hatte Prof. Schumann einen Bericht über die neuen Forschungen von S. Murbeck an *Alchimilla* gewählt. Murbeck hat festgestellt, dass

bei verschiedenen Arten dieser Gattung echte Parthenogenesis vorliegt, da sie keinen oder doch nur kümmerlichen Blütenstaub entwickeln und ausserdem der Zugang zu den Samenknochen verschlossen ist, dennoch aber regelmässig guten Samen ansetzen, also die Eizellen ohne Befruchtung Embryonen bilden. Dieser Vorgang war bis vor wenigen Jahren, wo ihn Juel an *Antemaria alpina* (L.) Gärtn. entdeckte, bei höheren Pflanzen unbekannt. Bei *Ach. arvensis* (L.) Scop. findet zwar eine Befruchtung statt, aber der Pollenschlauch wächst, nachdem er den Griffel durchwachsen hat, zwischen dem Knospenkern und den Integumenten bis zur Spitze der Samenknospe empor und dringt dann erst in das Innere ein, die Eizellen befruchtend. Diese Befruchtungsform, Chalazogamie, wurde von Treub an den *Casuarinen* und dann an *Amentaceen* festgestellt. — Hierauf sprach Mitgl. O. E. Schulz eingehend über die geographische Verbreitung der 22 *Melilotus*-Arten, welche er in seiner kürzlich erschienenen Monographie der Gattung *Melilotus* (Englers bot. Jahrb. XXIX, Heft 5) festgestellt hat. Die formenreiche Gattung lässt sich in zwei Untergattungen zerlegen. Die erste (*Eumelilotus*) enthält nur zweijährige Pflanzen, deren Hülse sich an der Bauchnaht öffnet und deren Samenschale glatt ist. Die Arten dieser Gruppe, z. B. *M. dentatus* (W. K.) Pers., *officinalis* (L.) Desr., *albus* Desr., *Tauricus* (M. B.) Ser., bewohnen Mittel-Asien und Mittel-Europa. Zur zweiten Untergattung (*Micromelilotus*) gehören nur einjährige Arten, *M. Indicus* (L.) All., *Italicus* (L.) Lam., *segetalis* (Brot.) Ser. etc., deren Hülse geschlossen bleibt: sie ist auch durch fein granulierten Samen ausgezeichnet. Ihr Gebiet bilden die Küstenländer des Mittelländischen Meeres. Schliesslich äusserte sich Vortragender über die bisher bekannten Standorte des sagenhaften *M. Polonicus* (L.) Desr., welcher durch ganz Südrußland verbreitet zu sein scheint. — Danach sprach Custos Hennings über Untersuchungen an brasilianischen Pilzen aus einer Sammlung von Dr. Alfred Möller. — Schliesslich legte Prof. Ascherson mit einigen begleitenden Worten eine Flora von Neustrelitz von Prof. Haberlandt vor, ein Verzeichnis der im Grossh. Mecklenburg-Strelitz, hauptsächlich in der Umgegend von Neustrelitz beobachteten Gefässpflanzen.

W. Lackowitz.

Preussischer Botanischer Verein. VI. Sitzung, Königsberg i. Pr., 11. April 1901. Herr Lehrer Gramberg legte die Neubearbeitung von J. Sturm's Flora von Deutschland vor, von der Band 2 und 3 erschienen sind. Als Vorzüge des Werkes werden die vielen Abbildungen hervorgehoben, die ein Wiedererkennen der Pflanzen ermöglichen. Auffallend ist die ungleichartige Behandlung in bezug auf die Autoreangaben. Während im 2. Bändchen (*Cyperaceen*) die Autoren hinter den Speciesnamen fehlen und unter Umständen ein Nachschlagen in einem andern Werke benötigen, ist diesem Mangel im 3. Bändchen (*Gramineen*) glücklicherweise abgeholfen. Auch vermisst man in den Beschreibungen eine Hervorhebung der Hauptmerkmale durch Sperr- bzw. Cursivdruck. Das handliche Format der Sturm'schen Flora ermöglicht es, einzelne Bändchen schwieriger Familien auch auf Exkursionen mitzunehmen. Herr Oberlehrer Vogel besprach hierauf einige bemerkenswerte neuere Arbeiten, die in botanischen Zeitschriften erschienen waren, u. a. die Züchtung von *Phaseolus vulgaris* mit 3 Keimblättern. (*fr. polycotylis*) durch A. Cevdalli. Durch Auswahl geeigneter Samen gelang es diesem Forscher in mehreren Jahren Bohnen zu erhalten, die durchweg 3 Keimblätter und noch einige andere Abweichungen an der Anordnung der Blätter an jüngeren Pflanzen zeigten. Nachdem der Vortragende noch über „Mimicry“ gesprochen hatte, erfolgten von den Herren Apotheker Perwo und Ehrlich phänologische Mitteilungen und Demonstrationen blühender Pflanzen. Hierauf legte Ref. Aeste von *Syringa vulgaris* mit Hexenbesenbildung aus dem alten Parke Louisenthal in Juditten bei Königsberg vor. Nach einer neuerdings erschienenen Publikation v. Tubenff's verursacht *Phytoptus Locwi* die Syringenhexenbesen und wirkt höchst schädlich auf den allgemein beliebten Zierstrauch ein. Mitteilungen über Vorkommen und Verbreitung dieser Krankheitserscheinung nimmt die biologische Abteilung des Reichsgesundheitsamts in Berlin NW., Klopstockstr. 20 entgegen. Abschneiden und Verbrennen der erkrankten Zweige erweist sich auch in diesem

Fall als das bewährteste Mittel. Sodann sprach Ref. über die einheimischen Arten von *Cuscuta*, von denen *C. Europaea* schon vom ältesten preussischen Floristen Wigand erwähnt wird. Erst viel später wurde *C. epilinum* als eine besondere Art erkannt, obgleich sie bereits 1783 vom Konsistorialrat Bock, der eine Naturgeschichte des Königreichs Ost- und Westpreussen herausgab, sub *C. Europaea* „als über den Flachs gehend“ angegeben wird. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts war sie anscheinend im Gebiet noch selten, aber später achtete man wohl mehr auf ihr Vorkommen, und es gelang, sie in allen Lokalfloren festzustellen. Mit dem Rückgange der Flachskultur, insbesondere aber infolge einer schärferen Prüfung der Leinsaat auf ihre Reinheit, ist *C. epilinum* bei uns erheblich eingeschränkt worden und dürfte wohl schon jetzt zur Seltenheit gehören. Erst im 19. Jahrhundert wird *C. epithymum*, zunächst als eine grosse Seltenheit, erwähnt. Ihr zerstreutes Auftreten, vielleicht auch Verwechslung mit *C. Europaea*, mögen sie in diesen Ruf gebracht haben. Später ist sie in den vielen Lokalfloren auf den verschiedensten niedrigeren Ständen und Holzpflanzen schmarotzend beobachtet worden. Die Varietät oder vielleicht eine besondere Spezies *b. trifolii Batingl. et Gibs.* wurde vor 1855 im Gebiet nicht bemerkt. Hübner sammelte sie 1855 auf einem früher mit Klee bestandenen Acker bei Braunsberg, Conrector Seydler in demselben Jahre auf Feldern bei Trutenau bei Königsberg, C. J. v. Klinggraeff 1857 auf einem Kleeelde seines Gutes Paleschken, Kr. Stuhm in Westpreussen. Sehr bald verbreitete sich die verhasste Kleeseide über grosse Strecken des Gebiets, bis ihrem weiteren Vordringen durch Vernichtung der lebenden Pflanzen und sorgfältiger Reinigung der Kleesaat Einhalt gethan wurde. Neuerdings ist sie auf Kleeefeldern infolge dieser Vorsichtsmassregeln nicht mehr so oft als früher anzutreffen. *C. lupuliformis Krock.* bleibt auf die Umgebung der Weichsel und Memel beschränkt, wo sie sehr unstät auftritt, aber immer wieder auf Weidenzweigen und höheren Ständen gefunden werden kann. Ausser diesen erwähnten Arten wurde auch die nordamerikanische *C. Gronorii Willd.* in einem Gebüsch an der Chaussee, die von Schneidemühl nach Koscütz führt, noch im Kreise Deutsch-Krone, Westpr., aber nahe der positiven Grenze schon am 25. Juni 1893 durch Herrn Apotheker Perwo in Gesellschaft der *C. Europaea* angetroffen, aber erst neuerdings von dieser unterschieden. Uebrigens beobachtete Herr Dr. Gräbner *C. Gronorii* auf Asten schmarotzend auch bei Ciechocinek im Gouvernement Warschau unfern der Grenze des Kreises Thorn (vgl. Ascherson u. Gräbner Fl. des nordostdeutschen Flachlandes S. 569). Es bleibt abzuwarten, ob *C. Gronorii* auch noch an andern Stellen des Gebiets anzutreffen sein wird.

73. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Hamburg. Dieselbe findet vom 22—28. Sept. 1901 in Hamburg statt. Ueber Vorträge auf bot. Gebiete ist bis jetzt noch nichts bekannt und soll s. Zeit darüber berichtet werden. Vorträge und Demonstrationen, namentlich solche, die grössere Vorbereitungen erfordern, möchten, wenn möglich, bis 15. Mai an Herrn Prof. Dr. E. Zacharias, Sophienstrasse 15 a in Hamburg angemeldet werden, damit dieselben in den aufangs Juni zur Versendung gelangenden vorläufigen Programmen Aufnahme finden können. Im übrigen sei auf das Circular verwiesen, welches das Bureau der Geschäftsführung: Physikal. Staatslaboratorium, Jungiusstrasse, versendet. Als Einführende sind unterzeichnet: Prof. Dr. E. Zacharias und Justus Schmidt, als Schriftführer: Dr. Voigt und Dr. Klebahn.

Flora exsiccata Austro-Hungarica Cent. XXXIII u. XXXIV, Nr. 3201—3400. Herausgegeben vom bot. Museum der Universität Wien. Die Herausgabe der Cent. 33 und 34 besorgte Herr Prof. Dr. K. Fritsch. Von diesem hervorragenden Exsiccantenwerke sind nun wieder zwei weitere Centurien erschienen, die an tadelloser Präparation und reichl. Auflage sich ebenbürtig an die früheren anreihen. Lief. 34 enthält fast lauter Hieracien.

Delectus plantarum exsiccatarum quas anno 1901 permutationi offert hortus botanicus universitatis Jurjevensis. Der 63 Seiten starke Katalog wurde

kürzlich versandt. Die Pflanzen sind in 7 Wertklassen eingeteilt. Die der ersten Klasse werden zu je 3 Einheiten, die der 2. Klasse zu 5 Einheiten, der 3. zu 6., der 4. zu 8., der 5. zu 10., der 6. zu 15 und der 7. zu 20—400 Einheiten à 2,5 Pfg. berechnet. Der Katalog bietet sehr viel Interessantes sowohl aus Russland, als auch aus andern Ländern. Etwaige kritische Bemerkungen zu den Pflanzen werden in einer neuen Zeitschrift „Acta horti botanici universitatis Imperialis Jurjevensis“, die zum Preise von 7,50 M. pro Jahrgang zu beziehen sind, veröffentlicht. Interessenten wollen sich an den Leiter des Tauschvereins, Herrn Prof. Dr. N. J. Kusnezow, in Jurjew (Dorpat) in Russland wenden.

The botanical exchange Club of the British Isles. Report for 1899. Manchester 1901 p. 595—616. Der 22 Seiten starke Bericht, welcher dem Herausgeber der „Allg. bot. Zeitschr.“ durch das liebenswürdige Mitglied des brit. Tauschvereins Charles Bailey in Manchester zugesandt wurde, enthält eine grössere Anzahl wertvoller Bemerkungen über die unter die Mitglieder des Vereins verteilten Pflanzen.

Marcowicz, B., Katalog kaukasischer Pflanzen. Herr Forstmeister Basil Marcowicz in Alagier (Gouvernement Terek) im Kaukasus (Russland), welcher sich um die Erforschung der kaukasischen Flora schon grosse Verdienste erworben hat, versendet auf Wunsch an Interessenten einen Katalog von 1021 Pflanzenarten der kaukasischen Landschaft Ossetien. Der Katalog enthält viele Neufunde, die früher für das betreffende Gebiet nicht bekannt waren. Er gedenkt von Jahr zu Jahr die Liste vergrössern zu können. Die Pflanzen giebt Marcowicz käuflich oder im Tausche ab.

Palla Dr E., Reise nach Java Prof. Dr. E. Palla ist auf der Rückreise von Java begriffen.

Bornmüller und Engler, Reise nach den canarischen Inseln. Herr Bornmüller (Berka) und Herr Prof. Dr. A. Engler (Berlin) haben eine gemeinschaftl. Reise nach den canarischen Inseln angetreten.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Geh. Hofrat Professor Nessler, Vorstand der landw. chemisch. Versuchsanstalt in Karlsruhe tritt auf 1. Juli d. J. in Ruhestand. — Prof. Dr. Behrens zuletzt an der Weinbauschule in Weinsberg in Württemberg übernimmt als Vorstand sowohl die landw. chemische als auch die mit ihr vereinigte landw. botanische Versuchsanstalt, deren Vorstand Herr Prof. Dr. L. Klein an der techn. Hochschule in Karlsruhe bisher war. Beide vereinigte Institute werden nach der Obstbauschule Augustenburg bei Durlach verlegt. — H. H. Gran w. z. Dozenten an Bergens Museum u. z. Botaniker bei der norwegischen Fischerei-Direktion in Bergen ernannt. — Lajos Walz w. z. Garteninspektor d. kgl. ungar. bot. Gartens zu Kolozsvár (Klausenburg) ernannt. — Dr. Paul Hauptfleisch (Würzburg) w. z. Assistenten für Bot. an d. techn. Hochschule in Stuttgart ernannt. — Anlässlich ihres Jubiläums ernannte d. K. K. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien folgende Botaniker zu Ehrenmitgliedern: P. Ascherson (Berlin), G. Bonnier (Paris), F. Delpino (Neapel), O. Drude (Dresden), A. Engler (Berlin), S. Nawaschin (Kiew), W. Pfeffer (Leipzig), S. Schwendener (Berlin), E. Strassburger (Bonn), M. Treub (Buitenzorg), H. de Vries (Amsterdam), E. Warming (Kopenhagen), J. Kerner (Salzburg), A. Kornhuber (Pressburg).

Todesfälle: Bakteriologe Coppens Jones in Davos Platz am 8. März. — Dr. med. Heidenreich, prakt. Arzt in Tilsit, einer der ältesten und verdienstesten preussischen Floristen, wurde am Abend d. 20. April in seiner Wohnung im A. v. 83 Jahren von einem Raubmörder getötet. Seit 1897 (Grütter) ist dies der 2. Fall, dass ein hervorragendes Mitglied des preuss. bot. Vereins durch Mörderhand sein Leben verlor. — Alexander Becker, bekannter und sehr verdienstlicher Entomol. und Botaniker in Sarepta in Südrussl. am 16. Apr. d. J. im A. v. 83 J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 93-96](#)